

LWL-Klinik Marsberg  
Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik  
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

## Momente des Innehaltens und Staunens

### Esloher Maler stellt sein Tagebuch einer Psychotherapie in der LWL-Klinik Marsberg aus

Marsberg (Iwl). 30 kleine aber ausdrucksstarke Exponate umfasst die Ausstellung „Jeden Tag ein Bild – Tagebuch einer Psychotherapie“ des Esloher Malers Hans Helmuth Engels, die bis zum 23. Februar im Verwaltungsgebäude 1 der LWL-Klinik Marsberg, Weist 45, besucht werden kann. „Vielleicht müssen wir die Frist aber verlängern, da das Interesse bereits bei der Vernissage mit über 70 Gästen außergewöhnlich hoch war,“ freut sich Matthias Hüllen, Schriftführer des Fördervereins der LWL-Klinik Marsberg e.V., der die Ausstellung organisiert.

In seinen Grußworten zur Ausstellungseröffnung betonte der 1. Vorsitzende des Vereins, PD Dr. Stefan Bender, wie froh man ist, mit Hans Helmuth Engels einen renommierten Künstler aus der Region für die dritte Kunstausstellung in der Klinik gewinnen zu können. Der aus Eslohe stammende Engels ist Mitbegründer des Neuen Aachener Kunstvereins. Seit 1985 arbeitet er als freier Künstler in Aachen, Köln und Münster und ist jetzt in Eslohe tätig. Er verfügt über große Ausstellungserfahrung durch Einzelausstellungen in Köln, Münster, Aachen, Siersburg und Pescia (Italien) sowie durch die Beteiligung an Gruppenausstellungen im In- und Ausland. Große Werkgruppen von ihm befinden sich in privaten Sammlungen, u.a. in Schwerin, Stralsund, Bremen und Köln.

Mit der Ausstellung und weiteren kulturellen Aktivitäten in der LWL-Klinik möchte der Förderverein die Kommunikation und den Kontakt zwischen der Klinik und der Öffentlichkeit verbessern, so Dr. Bender. Ideal ist es natürlich, wenn dann auch ein innerer Zusammenhang besteht zwischen den kulturellen Aktivitäten und den eigentlichen Aufgaben der Klinik, also psychischen Erkrankungen zu behandeln. Bei der Ausstellung „Jeden Tag ein Bild – Tagebuch einer Psychotherapie“ ist das ideal erfüllt, freut sich Bender, denn Herr Engels stellt dabei 30 Werke aus, die im Rahmen seiner Behandlung in der LWL-Klinik Marsberg entstanden sind. In ihnen verarbeitet er seine seelische Erkrankung und ihre erfolgreiche Therapie. Engels nutzt die Kunst als Ausdruck seiner Gefühle während der Behandlung und beschreibt mit der Bilderreihe seinen Behandlungserfolg. Gerade vor dem Hintergrund, dass die Psychiatrie immer noch mit großen Vorurteilen zu kämpfen hat, sprach Dr. Bender dem Künstler seinen ganz persönlichen Dank dafür aus, dass er so offen mit seiner seelischen Erkrankung und deren Behandlung umgeht. „Damit helfen Sie uns sehr bei unserem Bemühen, Psychiatrie bzw. psychische Erkrankungen zu entstigmatisieren – dafür ein ganz besonderes Dankeschön und meinen sehr, sehr großen Respekt dafür, dass Sie ihr ganz persönliches Tagebuch einer psychotherapeutischen Behandlung mit uns und mit der Öffentlichkeit teilen,“ so Bender. Den kunstinteressierten Gästen, die zur Ausstellungseröffnung z.T. bis aus Düsseldorf nach Marsberg kamen, wünschte er beim Betrachten der Bilder Momente des Innehaltens, der Reflexion und des Staunens.

#### Kontakt:

Matthias Hüllen  
Tel.: 02992 601-1602  
Fax: 02992 601-1399  
E-Mail: matthias.huellen@wkp-lwl.org  
Weist 45  
34431 Marsberg

#### LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235  
Fax: 0251 591-4770  
E-Mail: presse@lwl.org  
Freiherr-vom-Stein-Platz 1  
48133 Münster

...

Gerührt von dem großen Interesse dankte Hans Helmuth Engels dem Förderverein für die gute Organisation der Ausstellung sowie den Mitarbeitenden der Station 06/5 der LWL-Klinik Marsberg für ihr Engagement während seines Klinikaufenthaltes.

Bei der anschließenden Führung durch das „Tagebuch“ bot sich den Besuchern die Gelegenheit zu anregenden Gesprächen mit dem Künstler.

Die Ausstellung im Verwaltungsgebäude der LWL-Klinik ist bis zum 23.02.11 jeweils mittwochs von 16.30 bis 18.00 Uhr oder nach telefonischer Absprache unter 02992 601-1602 geöffnet. Der Eintritt ist frei.



Foto: Hans Helmuth Engels (Mitte) zusammen mit dem Vorstand des Fördervereins der LWL-Klinik Marsberg e.V. (v.li.n.re.: PD Dr. Stefan Bender, Uta Rogoz, Matthias Hüllen, Peter Thiemann)

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 13.000 Beschäftigten für die 8,5 Millionen Menschen in der Region. Mit seinen 35 Förderschulen, 19 Krankenhäusern, 17 Museen und als einer der größten deutschen Hilfezahler für behinderte Menschen erfüllt der LWL Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, den ein Parlament mit 100 Mitgliedern aus den Kommunen kontrolliert.